

Gute Wünsche und ein Glas Wein

HALBZEIT Die neue BRK-Kindertagesstätte in Frickenfelden feierte Richtfest.

VON HORST KUHN

GUNZENHAUSEN/FRICKENFELDEN – Am Rohbau der Kindertagesstätte „Haus für Kinder“ des BRK-Kreisverbands Südfranken, die in der Schulstraße entsteht, konnte das Richtfest gefeiert werden. Die Handwerker sprechen auch vom Bergfest, denn dann ist die Hälfte der Bauzeit erreicht.

Zum diesem Ereignis konnten BRK-Geschäftsführer Rainer Braun und der zweite BRK-Kreisvorsitzende Ernst Hofer Bürgermeister Karl-Heinz Fitz sowie Frickenfeldens Ortssprecher und 2. Bürgermeister Friedrich Kolb begrüßen. Dazu noch eine große Zahl von Stadträtinnen und Stadträten, einige Nachbarn und etliche Vertreter von Firmen, die an der Entstehung des rund 4,8 Millionen Euro teuren Projekts beteiligt sind.

Hofer bedankte sich bei der Stadt Gunzenhausen für die sehr gute Zusammenarbeit. Das Ziel sein, den Neubau im Mai 2025 vollenden zu können.

Bürgermeister Fitz ging auf die Errichtung der Kindertagesstätte ein und erinnerte daran, dass das Grundstück vor einigen Jahren von der Stadt aufgekauft wurde. Nun entstehe hier eine neue Kita. „Der Bedarf an Kindergärten, Kindertagesstätten und Hortplätzen ist immer noch vorhanden“, sagte der Rathauschef. Betreiben wird die neue Kita das BRK Südfranken. Die Kosten für den Bau werden zu 60 Prozent vom Freistaat Bayern und zu 40 Prozent von der Stadt Gunzenhausen getragen, wobei die Altmühlstadt die staatlichen Zuschüsse erst einmal vorschießen muss.

Architekt Christoph Schmidt vom Ingenieurbüro Stefan Ritzer (Pleinfeld) informierte über den Stand der bisherigen Arbeiten am Neubau, der eine Nutzfläche von 1152 Quadratmetern vorweist. „Mit allen auszuführenden Arbeiten ist man voll in Plan“, sagte Schmidt, der hervorhob, dass viele Arbeiten von Firmen ausgeführt werden, die in



Zimmerermeister Andreas König sprach den Richtspruch.

Foto: Horst Kuhn

der näheren Umgebung beheimatet sind.

Den Richtspruch sprach Zimmerermeister Andreas König. Die Zimmerer und Maurer hätten „gehauen, gemessen und gerichtet, bis alles habe nun ein gutes Gesicht“. Bisher sei kein Unfall zu vermeiden gewesen und man hoffe, dass dies bis zur Vollendung weiter anhalte.

Zimmerermeister König trank ein Glas Wein auf das Wohl der Bauherren und warf es vom Gerüst auf den Boden, wo es zerbrach. Nach dem Motto „Scherben bringen Glück“ wünschte er sich, dass der Bau weiterhin unter einem guten Stern stehe.

Beim anschließenden Richtschmauß gab es die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Zudem konnten die Besucherinnen und Besucher einen Blick in den großzügigen Rohbau und die zukünftigen großflächigen Außenanlagen der Kindertagesstätte in Frickenfelden werfen.